Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

21.03. 2014

Einbußen in allen Bereichen des Privatlebens aufgrund der Verkehrslage - Modell der flexiblen Arbeitszeiten sorgt für Abhilfe

Von MeyerL



Bild Rechte
Regus

(Zürich)(PPS) **Die Situation ist für viele Pendler mittlerweile unerträglich. Anstatt neben den oftmals langen Arbeitszeiten schnell nach Hause zu kommen und so mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können, sorgt das außerordentlich hohe Stauaufkommen auf den Schweizer Straßen für lange Wartezeiten in Autokolonnen, die die knapp bemessene Zeit mit der Familie noch zusätzlich schmälern.**

Beträchtliche Zeiteinbußen während Stoßzeiten

Laut Untersuchungen brauchen Autofahrer für eine gewöhnliche Strecke in Bern, die ungefähr eine Stunde dauert, zu Zeiten der Rush-Hour knapp 20 Minuten länger, um den Weg hinter sich zu bringen. Eine Tatsache, die viele frustriert hinter dem Steuer sitzen lässt. Auf diese Weise müssen Pendler oftmals viel Zeit Einbußen, die zu Lasten

der Familie, der Freizeit und der Erholung fallen.

Sinnvolle und attraktive Aktivitäten anstatt "Im-Stau-stehen" laut einer Umfrage

Eine Umfrage, die unter 20 000 Führungskräften verschiedener Unternehmen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich durchgeführt wurde, lässt vor allem die Arbeitgeber aufhorchen. Etwa 70 % der Pendler gaben an, die zusätzliche Zeit, die sie durch den Wegfall von Stau gewonnen hätten, für Familienaktivitäten oder sportliche Betätigung nutzen würden. Auch in Deutschland steht die Familie an oberster Stelle, während die Österreicher die gewonnen Zeit eher in den Sport investieren würden. Zudem würden fast die Hälfte der befragten Schweizer die zusätzliche Zeit für mehr Erholung und Schlaf nutzen, während in Deutschland und in Österreich die zahlen etwas geringer ausfallen. Ebenfalls würden etwa je ein Drittel der Befragten aus allen drei Ländern die Zeit, die im Stau vergeudet wird, für mehr ehrenamtliches Engagement nutzen, sodass das Gemeinwohl durch verkürzte Stauzeiten ebenfalls profitieren würde.

Flexiblere Arbeitszeiten sorgen für Entspannung auf ganzer Linie

Arbeitgeber können den Arbeitnehmer in puncto des individuellen Zeitmanagements deutlich entgegenkommen. Durch flexiblere Arbeitszeiten und somit die Auflösung der strengen Präsenz in den Büros könnten die Arbeitgeber dafür sorgen, dass sich die Lage auf den Straßen entspannt. Somit könnten die Arbeitnehmer die gewonnene Zeit durch die Umgehung oder sogar die komplette Auflösung von Stoßzeiten für mehr Zeit im Privatleben nutzen oder für das Engagement in ehrenamtlichen Tätigkeiten. Zudem sorgen Arbeitsplätze, die näher an dem jeweiligen Wohnort des Arbeitnehmers liegen, zusätzlich für eine Entspannung der Verkehrssituation und die Work-Life-Balance ist ausgeglichener als es zur Zeit der Fall ist. Hier hilft das Regus-Netzwerk, das Arbeitnehmern einen flexibleren Arbeitsplatz bietet, sodass sich die Anfahrtszeiten verkürzen, das Wohlbefinden der Arbeitnehmer steigt und somit auch gleichzeitig die Produktivität der Unternehmen durch höhere Motivation der Mitarbeiter deutlich gesteigert wird.

Über die Organisation:

ÜBER DIE REGUS MANAGEMENT GMBH

Regus ist der weltweit führende Anbieter von flexiblen Arbeitsplätzen. Die Produkte und Services umfassen voll ausgestattete Büros, Konferenzräume, Business Lounges und das weltweit größte Netzwerk an Videokonferenzstudios. Regus bietet Menschen die Möglichkeit, flexibel zu arbeiten - von zu Hause aus, unterwegs oder im Büro. Neben hunderttausenden wachsenden kleinen und mittleren Unternehmen profitieren dank Regus auch Großunternehmen wie Google, GlaxoSmithKline und Nokia von der Auslagerung ihrer Büros und Arbeitsplätze. So kann der Fokus auf das Kerngeschäft gelegt werden.

Pressekontakt:

Regus Business Center
Dreikönigstrasse 31A
8002 Zürich

Tel. +41 (0)44 208 32 094

Kategorie
Auto & Verkehr & Tourismus

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/einbussen-allen-bereichen-des-privatlebens-aufgrund-der-verkehrslage-modell-der*